

Höchst wichtig!

Mitbürger!

Die Augenblicke sind dringend. Unsere gegenwärtige ungewisse Lage ist für länger unerträglich. Die Würfel müssen fallen. Unser Schicksal muß sich entscheiden. Es kann sich aber nur zum Glücke entscheiden durch allgemeine Einigkeit, durch eine schleunige Erhebung des ganzen Volkes.

Darum rufen wir allen unseren Brüdern in der Stadt und auf dem Lande zu: Auf, zu den Waffen! zum Kampfe für Freiheit und Vaterland!

Es gilt unser Aller Leben, es gilt alle Errungenschaften.

Aber unsere Stimme verhallt, den sie ist die Stimme Einzelner. Der Reichstag, die vom Volke frei und vertrauensvoll gewählten Vertreter müssen zu den Waffen rufen, wenn die Erhebung eine allgemeine, wenn sie eine solche seyn soll, die zum Siege führt. Nur die Stimme des Reichstages wird mächtig Anklang finden, nur seine Stimme wird alle Bürger zu ihrer Pflicht rufen, zur Vertheidigung des von einer reactionären Bajonettenpartei bedrohten Vaterlandes. Der gefertigte Ausschuss von dieser Ueberzeugung durchdrungen, läßt daher an den hohen Reichstag eine dringende Bitte ergehen, er möge die Organisirung des Landsturmes mit kräftiger Hand leiten, er möge selbst alle Söhne unseres theuren Vaterlandes zur Vertheidigung desselben auffordern.

Mitbürger, Brüder, unterstützet diese unsere Vorstellung an den hohen Reichstag aus allen Kräften, laßet selbst solche Bitten an den hohen Reichstag ergehen. Dieß ist der einzige Weg zum Siege, der einzige, der unsere gegenwärtige peinliche Lage zum Heile endigt.

Wien am 14. October 1848.

Der Ausschuss der Studenten.

